

Pflegeempfehlung

Sportböden mit PUR-W-Versiegelung

nach DIN 18 032, Teil 2

Durch die Beschichtung der Oberfläche eines Sportbodenbelages mit einer transparenten Polyurethan-(PUR)-Versiegelung werden festsitzende Verstrichelungen (kein Einbrenner) und Verschmutzungen weitgehend verhindert.

Reinigung und Pflege werden erheblich erleichtert und kostengünstiger. Oberfläche und Spielfeldmarkierungen werden durch einen strapazierfähigen, seidenmatten Film geschützt, der gleichzeitig den Gleitreibungsbeiwert gemäß DIN 18 032, Teil 2, gewährleistet.

Voraussetzung für eine dauerhafte Beibehaltung dieser Vorzüge ist, dass nachfolgende Empfehlungen strikt eingehalten werden.

1. Beginn der Nutzung

- 1.1. Die PUR-Versiegelung muss vor Benutzung und Strapazierung vollständig aushärten. Dauer ca. 1 Woche bei ca. 20° C.

2. Manuelle Reinigung

- 2.1. Ausfegen der Halle mit einem weichen Kehrbesen oder Aufwischen mit nebelfeuchtem Tuch oder Wischmopp mit klarem Wasser. Der Boden soll bei ständiger Nutzung täglich von Staub, Schmutz oder Sandkörnern befreit werden, da diese Schmutzteilchen beim Sportbetrieb wie Schmirgel wirken und den Gleitreibungsbeiwert negativ beeinflussen.
- 2.2. Es wird empfohlen, dem Wasser zum Feuchtwischen Spezial-Sportbodenpflege beizumischen (Am Anfang ca. 500 ml Reiniger auf 10 l Wasser, bei laufender Unterhaltspflege genügen ca. 50 – 200 ml Reiniger auf 10 l Wasser). Durch die Verwendung der Spezial-Sportbodenpflege wird der von der DIN geforderte Gleitreibungsbeiwert eingestellt.
- 2.3. Festhaftende Schmutzteilchen, z.B. Abrieb von Sportschuhen, werden mit partiell unverdünnt aufgetragener Spezial-Sportbodenpflege und mit Lappen, Schwamm oder Bürste entfernt.
- 2.4. Sehr stark verschmutzte bzw. durch falsches Schuhwerk verstrichelte Stellen mit Spezial-Linienreiniger nur punktuell reinigen. Den **Linienreiniger stets nur kurz einwirken lassen** und die behandelten Stellen anschließend mit klarem Wasser nachwischen.

3. Maschinelle Reinigung

- 3.1. Zugabe von Spezial-Sportbodenpflege wie unter Pkt. 2.
- 3.2. Festhaftende Verschmutzungen, die nicht vollständig durch Zugabe der maschinellen Reinigung beseitigt werden können, manuell wie unter Pkt. 2.3. und 2.4. beschreiben.

4. Erstpflge und Grundreinigung

- 4.1. Eine Erstpflge des mit PUR-Versiegelung beschichteten Belages ist in der Regel nicht erforderlich. Als zusätzlicher Schutz der Versiegelung kann aber die Spezial-Sportbodenpflge im Verhältnis 1 : 20 mit dem Wischmopp aufgebracht werden.
- 4.2. Grundreinigungen, die bei nicht versiegelten Belägen regelmäßig anfallen und sehr kostenaufwendig sind, entfallen ebenfalls, denn es entsteht bei Einhaltung der angegebenen Pflegemethode kein zusätzlicher Pflegefilm, der von Zeit zu Zeit entfernt werden müsste. Sollte auf Grund extremer Verschmutzung doch eine Grundreinigung erforderlich sein, sind nur Grundreiniger mit einem pH-Wert unter 8,5 – entsprechend der Herstellervorschrift – zu verwenden.

5. Reinigungsmaschinen

- 5.1. Beim Einsatz von Reinigungsmaschinen ist darauf zu achten, dass keine harten Bürsten und / oder grobe Reinigungsscheiben verwendet werden, um ein Zerkratzen der Oberfläche zu vermeiden.
- 5.2. Reinigungsmaschinen müssen hinsichtlich Bodenbelastung und Bodenpressung der DIN 18032, Teil 2, entsprechen. Die Bodenbelastung durch batteriebetriebene Reinigungsautomaten ist erfahrungsgemäß sehr hoch. Es werden deshalb normale elektrische Reinigungsautomaten empfohlen

6. Brandflecken

- 6.1. Durch die PUR-Versiegelung ist der Bodenbelag bedingt beständig gegen Zigaret tenglut.
- 6.2. Brandflecken können nur mechanisch mittels feinsten Stahlwolle durch Abschaben mit einem Messerrücken oder Ausstanzen und Einsetzen eines neuen Belagsstckes entfernt werden. Das Belagsstck muss anschließend mit PUR-Versiegelung beschichtet werden.

7. Umgang mit Wasser

- 7.1. Bei jeder Feuchtreinigung darf der Boden nicht mit Wasser überschwemmt werden. Dies ist besonders im Bereich der Gertehusen und an den Rändern zu beachten, damit keine Feuchtigkeit in die Unterkonstruktion dringen kann.

8. Herausnehmen der Deckel

- 8.1. Deckel über Turngerteaussparungen sind fachgerecht mit einem Saugheber aufzunehmen. Es dürfen zum Herausnehmen keine spitzen Gegenstände, wie Schraubendreher, Messer, Schlüssel oder ähnliches verwendet werden, da dadurch Sportboden, Belag oder Deckel mechanisch beschädigt werden können. Wenn Hallen längere Zeit nicht genutzt werden (z.B. in den Ferien) oder nach einer Nassreinigung sollen die Deckel von den Gertehusen abgenommen werden, damit eventuell vorhandenes Wasser verdunsten kann.
- 8.2. Es empfiehlt sich, die Deckel nach einer Feuchtreinigung abzunehmen und erst nach der Austrocknung wieder einzusetzen.

9. **Falsche Pflegemittel**

- 9.1. Filmbildende Pflegemittel, wie Wachse, Emulsionscleaner und ähnliche Stoffe dürfen in keinem Fall verwendet werden, da sonst das Gleitverhalten des mit der PUR-Versiegelung versehenen Sportbodenbelages negativ beeinflusst wird (Glätte- und Glanzbildung).

10. **Klebebänder**

- 10.1. Klebebänder oder Klebefolien können Weichmacher abgeben, welche die PUR-Versiegelung zerstören. Es ist unbedingt darauf zu achten, dass partiell oder vollflächig ausgelegte Schutzfolien (z.B. bei Tanzveranstaltungen) nicht mit dem Oberbelag verklebt werden.

11. **Verfärbungen**

Farbiger, vor allem schwarzer Gummi kann bei längerem Kontakt mit dem Bodenbelag Verfärbungen hinterlassen, die nicht mehr entfernbar sind.

Wenn derartige Verfärbungen vermieden werden sollen, müssen Rollen aus Polyurethan verwendet werden. Falls dies nicht möglich ist, empfehlen wir, Unterlagsplatten zu verwenden.

12. **Raumklima**

Ein gesundes Raumklima dient dem Sportboden ebenso wie dem Sportler. Die Raumtemperatur sollte zwischen 18° und 20° C liegen, die relative Luftfeuchte 50% bis 65% betragen.

13. **Bezugsquelle für Reinigungsmittel**

- 13.1 Lieferung von Spezial-Sportbodenpflege, Grundreiniger und Linienreiniger durch Firma Paul Kipp GmbH, Murrstraße 1, 70806 Kornwestheim, Telefon 07154 8242-0, Telefax 07154 824210.
- 13.2 Die Spezial-Sportbodenpflege wurde speziell für die PUR-Versiegelung entwickelt. Es sollte deshalb nicht auf andere Reinigungsmittel ausgewichen werden, da sonst unter Umständen der Gleitreibungsbeiwert stark verändert wird.

Zusätzliche Hinweise für die Reinigung und Pflege des Oberbelages in Verbindung mit **HOPPE – SPORTBÖDEN**

Der Sportboden ist das wichtigste Sportgerät und bedarf einer sorgfältigen Wartung und Pflege.

Durch ungeeignete Pflegemittel kann die Sportbodenoberfläche nicht nur in ihrer Sportfunktion (Gleitverhalten) erheblich beeinträchtigt, sondern sogar durch Schädigung des Materials unbrauchbar werden.

Verwenden Sie deshalb nur Pflege- und Reinigungsmittel, welche nach DIN 18 032, geprüft sind.

Es ist grundsätzlich darauf zu achten, dass kein Putzwasser in die Gerätehülsen dringen kann. Deshalb darf der Sportboden keinesfalls mit Wasser bzw. Reinigungsmitteln überschwemmt werden.

Nach jeder Maschinenreinigung (Nassreinigung) sollten sämtliche Gerätehülsenabdeckungen abgenommen und, falls erforderlich, ausgetrocknet und gereinigt werden.

Der Einbau geeigneter, hochwertiger Schmutzschleusen in den Eingangsbereichen trägt entscheidend mit dazu bei, dass die Bodenflächen einer geringeren Verschmutzung unterliegen. Außerdem werden dadurch Aufwand und Häufigkeit der Reinigung minimiert.

Bei besonderer Beanspruchung gemäß DIN 18 032, Teil 2, Abs. 4.3.8 durch Mehrzwecknutzung sollten die Beläge widerstandsfähig gegen Zigaretteglut sein. Erforderlichenfalls ist der Sportboden mit einem Schutzbelag abzudecken.

Klebebänder und Klebefolien können die Oberfläche des Belages nachhaltig optisch verändern, bzw. die Belagsoberfläche zerstören.

Hoppe Sportbodenbau GmbH
01683 Nossen
Telefon 035242 – 4690
Telefax 035242 - 46919

Technische Daten Marmoleum - Real, Fresco, Vivace

Marmoleum entspricht den Anforderungen der EN 548 / ISO 24011.

Forbo

FLOORING SYSTEMS

Eigenschaften	Norm		Real / Fresco	Real / Fresco / Vivace	Real / Fresco	Real
Gesamtdicke	EN 428 ISO 24346		2,0 mm	2,5 mm	3,2 mm	4,0 mm
Einsatzbereich Wohnen	EN 685 ISO 10874		Klasse 23	Klasse 23	Klasse 23	Klasse 23
Einsatzbereich Objekt	EN 685 ISO 10874		Klasse 32	Klasse 34	Klasse 34	Klasse 34
Einsatzbereich Industrie	EN 685 ISO 10874		Klasse 41	Klasse 42 / 43	Klasse 42 / 43	Klasse 42 / 43
Kollektionsumfang			Real: 35 Farben Fresco: 13 Farben	Real: 59 Farben Fresco: 19 Farben Vivace: 12 Farben	Real: 6 Farben Fresco: 2 Farben	Real: 1 Farbe
Bahnenbreite	EN 426 ISO 24341		2,00 m	2,00 m	2,00 m	2,00 m
Bahnenlänge	EN 426 ISO 24341		≤ 32 m	≤ 32 m	≤ 32 m	≤ 32 m
Flächengewicht	EN 430 ISO 23997		2.300 g/m ²	2.900 g/m ²	3.900 g/m ²	4.300 g/m ²
Resteindruckverhalten	EN 433 ISO 24343-1		~ 0,07 mm ≤ 0,15 mm	~ 0,08 mm ≤ 0,15 mm	~ 0,10 mm ≤ 0,15 mm	~ 0,14 mm ≤ 0,20 mm
Stuhlrollenbeanspruchung	EN 425 ISO 4918		geeignet (Typ W)			
Lichtechtheit	ISO 105-B02		Methode 3: Blauskala mindestens Stufe 6.			
Biegsamkeit	EN 435 ISO 24344		Ø 30 mm	Ø 40 mm	Ø 50 mm	Ø 60 mm
Chemikalienbeständigkeit	EN 423 ISO 26987		Bei kurzzeitiger Einwirkung von verdünnten Säuren, Ölen und Fetten keine Veränderung der Materialeigenschaften. Nicht beständig bei Langzeiteinwirkung von Laugen.			
Bakteriostatik			Anerkannte Labors bestätigen, dass Linoleum über natürliche bakteriostatische Eigenschaften verfügt, die sogar vor MRSA-Bakterien schützen.			
Zigarettenglutbeständigkeit	EN 1399		Flecken / Rückstände von ausgetretenen Zigaretten können durch abrasive Reinigung und Auftragen einer neuen Beschichtung leicht entfernt werden. Es entstehen keine Verschmelzungen.			
Rutschsicherheit	DIN 51130		R9	R9	R9	R9
Trittschallverbesserungsmaß	EN ISO 717-2		≤ 4 dB	≤ 5 dB	≤ 6 dB	≤ 7 dB
Fußbodenheizung			geeignet	geeignet	geeignet	geeignet
Wärmedurchlasswiderstand	EN 12667		0,012 m ² K/W	0,014 m ² K/W	0,018 m ² K/W	0,023 m ² K/W
Lebenszyklusanalyse			Grundlage zur Bewertung der Nachhaltigkeit.			
REACH			Die aktuellen Anforderungen der REACH-Verordnung werden eingehalten.			

Marmoleum entspricht den Anforderungen der EN 14041.

EN 14041



EN 14041



Brandverhalten	EN 13501-1		C _{fl} - s1
Rutschhemmung	EN 13893		DS: ≥ 0,30
Antistatik	EN 1815		< 2 kV
Wärmeleitfähigkeit	EN 12524		0,17 W/m K

Stand: Juni 2013



Forbo behält sich das Recht vor, Änderungen in Bezug auf Material und Konstruktion vorzunehmen, wenn es der Verbesserung der Qualität dient.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung unter:
 Deutschland: +49 (0) 52 51-18 03-213 Österreich: +43 (0) 13 30 92 04 Schweiz: +41 (0) 91 850 01 11

Allgemeine Reinigungs- und Pflegeempfehlung für Artoleum, Marmoleum und Walton mit Topshield 2 – Oberflächenschutz von Forbo

Forbo Linoleum wird werkseitig mit Topshield 2 ausgeliefert. Diese Oberflächenvorgütung bietet beste Nutzungseigenschaften und ist die Basis für effiziente Reinigung.

Bauschlussreinigung	Reinigungsmittel/ Geräte/ Zubehör
- Belag maschinell mit einer Einscheibemaschine oder einem Scheuersaugautomat reinigen - Schmutzflotte aufnehmen - Mit klarem Wasser gründlich nachspülen - Schmutzflotte aufnehmen - Boden trocknen lassen Hinweis: Das werkseitige Pflegefinish darf durch die Reinigung nicht entfernt oder beschädigt werden! Wir empfehlen ein Polieren des Belages nach dem Einbau. Durch Polieren der Belagsoberfläche können kleine Verkratzen und andere mechanische Einflüsse, die nach dem Einbau z.B. durch Folgearbeiten verursacht wurden, egalisiert werden. Zusätzlich kann der Glanzgrad, durch den Poliervorgang, variiert werden.	 - Einscheibemaschine oder Scheuersaugautomat - Pad rot oder mittelharte Scheuerbürste (z.B. 3M) - Neutral-/Intensivreiniger pH-Wert <9 - Einscheibemaschine mind. 400 U/min. - Pad: weiß/beige/rot (z.B. 3M) je nach gewünschtem Glanzgrad
Ersteinpflege: Eine zusätzliche Einpflege des Belages ist grundsätzlich nicht erforderlich.	
Laufende Reinigung (Unterhaltsreinigung)	Reinigungsmittel/ Geräte/ Zubehör
a) Beseitigung von lose aufliegendem Schmutz: - Saugen oder Feuchtwischen. b) Beseitigung von geringfügig haftenden Verschmutzungen: - Sprühreinigung - Zu reinigende Bereiche nebelhaft einsprühen - Den angelagerten Schmutz über saugfähige Reinigungstextilien aufnehmen c) Beseitigung von haftenden Verschmutzungen: - Flächen im Zwei-Eimer-System mit Breiwechsmopp reinigen (z.B. bei Flächeninfektion) - Bei besonders hartnäckigen Verschmutzungen Zwischenreinigung mit Einscheibemaschine durchführen - Großflächen mit Scheuersaugautomaten abfahren - Randbereiche manuell reinigen	 - Feuchtwischen oder Saugen (z.B. Taski Florio) Einweg-Feuchtwischtücher - Neutral Reiniger - Feuchtwischgerät - Neutral Reiniger - Desinfektionsreiniger - Neutral-/Intensivreiniger pH-Wert <9 - Automatenreiniger (für Unterteilbodenbeläge geeignet) pH-Wert <9

Allgemeine Reinigungs- und Pflegeempfehlung für Artoleum, Marmoleum und Walton mit Topshield 2 – Oberflächenschutz von Forbo

Forbo Linoleum wird werkseitig mit Topshield 2 ausgeliefert. Diese Oberflächenvorgütung bietet beste Nutzungseigenschaften und ist die Basis für effiziente Reinigung.

Laufende Reinigung (Unterhaltsreinigung)	Reinigungsmittel/ Geräte/ Zubehör
d) Beseitigung von Begehschmutzen: (Refreshing) Je nach Beanspruchung und Beeinträchtigung der Optik - Glatzen und leichte Verschmutzungen nach Pad und Spray-Cleaner-Methode mit Einscheibenmaschine, gesiebt - auch partiell - Pflegezubehör an den Bodenbelag gesprüht. Glatzen entfernt und die Oberfläche wieder geschlossen. - Regelmäßiges Polieren verleiht der Oberfläche, erhöht die Strapazierfähigkeit und reduziert die Schmutzanhaftung.	  - Neutralreiniger mit einer Sprühflasche nebelhaft vorsprühen. - Drucksprüher - Einscheibenmaschine mind. 400 U/min. (z.B. Nilfisk S45) Pad: rot-beige oder Polierbürste (z.B. 3M)
Oberflächensanierung: Nur bei zerstörter Oberfläche	Reinigungsmittel/ Geräte/ Zubehör
- Oberfläche mit einer Einscheibenmaschine/ Pad (grober Abrieb) bearbeiten, bis eine gleichmäßige Maserung entsteht. - Staubentfernung über die Absaugung der Einscheibenmaschine und/oder mit staubbindenden Tüchern. - Anschließend Pflegefilm - partiell oder vollflächig - auftragen. - Bei partiellem Einsatz Übergangsbereiche durch Polieren angleichen.	 - Einscheibenmaschine mind. 400 U/min. (z.B. Nilfisk-Advance BA 545) - Superpad blau-braun (3M) - Feuchtwischgerät - Einscheibenmaschine mind. 400 U/min. z.B. Nilfisk-Advance BA 545 - Superpad rot-beige (z.B. 3M) - Polymerdispersion/ Pflegeemulsion

Pflege-/Reinigungsempfehlung für RHONASTON®-Produkte

Stand: 01/2018

Für LOTUSEAL®-Produkte verwenden Sie bitte die spezielle LOTUSEAL® Pflege- und Reinigungsempfehlung!

Die Pflege ist das Konservieren des sauberen Zustandes auf bestimmte Zeitdauer; unter Reinigung wird das Entfernen von Verunreinigungen von den Fußbodenoberflächen verstanden. Pflege und Reinigung von Industrieböden dienen u. a. zur Verbesserung der Begehsicherheit, der Hygiene am Arbeitsplatz, der Erhaltung des Nutzwertes und der optisch-ästhetischen Funktion. Imprägnierte Oberflächen zeigen herstellungs- und baustoffbedingt Unregelmäßigkeiten in Struktur und Farbgebung; ebenso wie Ausblühungen und Wolkigkeiten sind sie bei zementgebundenen Böden nicht auszuschließen. Sie sind daher kein Grund zur Beanstandung. An farbig versiegelten oder beschichteten Fußbodenoberflächen sind auch bei regelmäßiger Reinigung und Pflege typische Gebrauchsspuren, wie z. B. Kratzer, unvermeidbar. Um Schmirgeleffekten durch eingetragenen Schmutz vorzubeugen, sind ausreichende Schmutzfang- und Sauberlaufzonen zu planen. In stuhlrollenbelasteten Bereichen wird das Auslegen von Schutzmatte(n) (z. B. Polycarbonat) empfohlen. Diese Maßnahmen tragen entscheidend dazu bei, die Optik und den Wert des Fußbodens möglichst lange zu erhalten.

Erstpflge

- | | | | |
|---|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">= Konservierung durch Aufbringen eines Schutzfilms vor der ersten Nutzung | <ul style="list-style-type: none">- Wischen- Polieren | <p>Porenfüllende und anschließend filmbildende Pflegemittel auf Basis von Polymeren,</p> <p>z. B. Thermodur Satina von Fa. Kiehl, Odelzhausen</p> | <p>Nach ausreichender Erhärtung des Fußbodens; frühestens 2 – 3 Tage nach Fertigstellung (20°C)</p> <p>Bei elektrisch ableitfähigen Böden kann die Ableitfähigkeit beeinträchtigt werden. Auf geeignete Produkte ist zu achten</p> |
|---|--|---|--|

Unterhaltsreinigung

- | | | | |
|--|---|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">= regelmäßige Entfernung loser und leicht anhaftender Verschmutzungen- ggf. Schutzfilm der Erstpflege auffrischen | <p><u>Trockenreinigung:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Fegen- Saugen <p><u>Nassreinigung:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Wischen- Reinigungsautomat | <p>Neutrale bis leicht alkalische Universalreiniger</p> <p>z. B. Profloor Konzentrat oder Dopomat brillant von Kiehl, Odelzhausen</p> | <p>Täglich bis wöchentlich, je nach Art und Umfang der Verschmutzung</p> <p>Keine sauren oder lösemittelhaltigen Reinigungsmittel verwenden</p> |
|--|---|---|---|

Grundreinigung

- | | | | |
|---|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">= Entfernung hartnäckiger Verschmutzungen und Pflegemittelrückstände- Abtrag des Schutzfilms aus der Erstpflege- erneute Einpflege durch Aufbringen einer Einpflege | <p><u>Mechanische Reinigung:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Schrubben- Bürsten <p><u>Maschinelle Reinigung:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Ein- bzw. Zweischeiben-Reinigungsmaschinen- Reinigungsautomaten <p>Keine scheuernden Pads oder harten Bürsten verwenden</p> | <p><u>Universal-Grundreiniger</u></p> <p>z. B. Copex von Kiehl, Odelzhausen</p> <p><u>Alkalische Grundreiniger</u></p> <p>z. B. Dopomat forte von Kiehl, Odelzhausen</p> | <p>nur im speziellen Bedarfsfall</p> <p>Da durch die Grundreinigung der Schutzfilm der Erstpflege entfernt wird, muss anschließend der Boden mit klarem Wasser gespült und erneut schutzbehandelt werden (siehe Erstpflege).</p> |
|---|--|--|--|

Konservierende Schutzfilme (Erstpflge) sowie Reinigungs- und Pflegemittel können die Rutschhemmung/ Gleitsicherheit der Fußbodenoberfläche beeinflussen.

Reinigungsmittel und -verfahren immer an kleinen Probeffächen prüfen!

Diese Hinweise beruhen auf Erfahrungen aus der Praxis. Welche Reinigungsprodukte/-methoden für den jeweiligen Einzelfall am besten geeignet sind, empfehlen wir direkt mit einem kompetenten Reinigungs-Spezialisten abzustimmen.

Reinigungs-Spezialisten, zum Beispiel:

Johannes Kiehl KG, Chemische Fabrik 85235 Odelzhausen Telefon 08134/93050 www.kiehl-group.de

www.chemotechnik.de

Chemotechnik Abstatt GmbH • 74230 Abstatt • Tel.: 07062 95420 • Fax: 07062 64547

Chemotechnik
Wir machen Boden gut!